

S

Skripten

Alpmann/Nissen

Gesellschaftsrecht

17. Auflage 2015

Alpmann Schmidt



Gesellschaftsrecht

2015

Josef Alpmann
Rechtsanwalt

Dr. Timm Nissen
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Zitiervorschlag: Alpmann/Nissen, Gesellschaftsrecht, Rn.

Alpmann, Josef

Dr. Nissen, Timm

Gesellschaftsrecht

17., überarbeitete Auflage 2015

ISBN: 978-3-86752-426-1

Verlag Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge

Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren der Skripten,
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).

Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Produkte.

Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik an:

feedback@alpmann-schmidt.de.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Einleitung	1
A. Der Begriff des Gesellschaftsrechts	1
B. Die Gesellschaftsarten	1
2. Teil: BGB-Gesellschaft, OHG und KG	4
1. Abschnitt: Entstehen der Personengesellschaften durch Vertrag	5
A. Der Gesellschaftsvertrag	5
I. Einigung über den gemeinsamen Zweck	6
1. Das gemeinsame Halten einer Sache	7
Fall 1: Ein Trecker für zwei	7
2. Partiarische Rechtsverhältnisse	9
3. Die Ehegattengesellschaft	9
4. Gesellschaftsrechtliche Ansprüche unter den Partnern einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft	11
II. Der Inhalt des gemeinsamen Zwecks – Abgrenzung der GbR von den Handelsgesellschaften	11
III. Mängel des Gesellschaftsvertrages	12
1. Voraussetzungen und Rechtsfolgen der fehlerhaften Gesellschaft (Grundsätze)	13
a) Voraussetzungen	13
b) Rechtsfolgen	14
2. Einzelheiten zur Voraussetzung „Gesellschaftsvertrag“	15
3. Einzelne Unwirksamkeitsgründe	17
a) Unwirksamkeit des Gesellschaftsvertrages als Scheingeschäft (§ 117 BGB)	17
b) Der Gesellschaftsvertrag ist nach §§ 154, 155 BGB nicht zustande gekommen	18
c) Der Gesellschaftsvertrag ist im Hinblick auf die Beteiligung von nicht voll Geschäftsfähigen fehlerhaft	18
Fall 2: Minderjähriger Motorradfan	19
d) Formverstoß	21
e) Anfechtung wegen arglistiger Täuschung oder Drohung (§ 123 BGB)	21
f) Gesetzesverstoß (§ 134 BGB) oder Sittenwidrigkeit (§ 138 Abs. 1 BGB)	22
g) Widerruf des Beitritts bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen	22
h) Widerruf des Darlehensvertrages bei einem verbundenen Geschäft	23
B. Die Gesellschaft bzw. die Gesellschafter als Träger von Rechten und Pflichten	23
I. Die Bedeutung des § 124 HGB bei den Personenhandelsgesellschaften	23
II. Die GbR als Rechtssubjekt	24
III. Die Identität der Personengesellschaften	27

IV. Exkurs: Die GbR im Immobiliarsachenrecht	27
Fall 3: Erwerb eines Grundstücks von der GbR	28
Fall 4: Erwerb eines Grundstücks von einer nicht mehr existierenden GbR	30
V. Exkurs: Andere Gemeinschaften	32
1. Teilrechtsfähigkeit der Wohnungseigentümergeinschaft	32
2. Erbengemeinschaft/Gütergemeinschaft	32
■ Zusammenfassende Übersicht: Entstehen der Personengesellschaft	33
2. Abschnitt: Das Außenverhältnis, die Rechtsbeziehungen zu Dritten	34
A. Wirksamwerden der Handelsgesellschaften im Außenverhältnis, § 123 HGB	34
B. Die Vertretung der Gesellschaft durch die Gesellschafter	35
I. Die Vertretungsregelungen in der GbR	35
1. Handeln im fremden Namen	35
2. Vertretungsmacht	36
II. Die Vertretung der Personenhandelsgesellschaften	38
1. Organschaftliche Vertretung	38
Fall 5: Alleiniger „Gesamtvertreter“?	39
2. Grenzen der Vertretungsmacht	40
III. Wissenszurechnung innerhalb der GbR und OHG (KG)	40
Fall 6: Ausgeschiedener Gesellschafter	41
■ Zusammenfassende Übersicht: Vertretung und Wissenszurechnung	44
C. Die Haftung	45
I. Haftung in der OHG und KG (außer Kommanditist)	45
1. Haftung der Gesellschaft	45
2. Die Haftung der persönlich haftenden Gesellschafter gemäß	
§ 128 HGB und die Einwendungen aus § 129 HGB	46
a) Die Verbindlichkeit der persönlich haftenden Gesellschafter aus	
§ 128 HGB	46
Fall 7: Die Mängelbeseitigung	49
b) Die Einwendungen des Gesellschafters gemäß § 129 HGB	52
3. Die Haftung in der Scheingesellschaft	53
a) Eine GmbH firmiert ohne Rechtsformzusatz	54
Fall 8: Alte Briefköpfe	54
b) Eine GbR tritt als „OHG“ auf	56
c) Die Gesellschaft ist nicht existent	56
d) Eine Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt) tritt als	
GmbH auf	56
■ Zusammenfassende Übersicht: Haftung in der OHG/KG	57
II. Die Haftung in der GbR	58
1. Haftung der Gesellschaft	58
2. Haftung der Gesellschafter	59
Fall 9: Nachlässiger Gesellschafter	60

3. Haftungsbeschränkungen bei geschlossenen Immobilienfonds in der Rechtsform der GbR	62
4. Haftungsbeschränkung bei Bauherrengemeinschaften in der Rechtsform der GbR	63
5. Haftungsbeschränkungen bei gemeinnützigem Zweck und bei Freiberufler-Sozietäten	64
■ Zusammenfassende Übersicht: Haftung in der GbR	65
III. Die Haftung des Kommanditisten in einer KG	66
1. Die Haftung des Kommanditisten nach Eintragung der KG	66
a) Haftung vor Erbringung der Einlage	66
b) Die Haftung erlischt mit Erbringung der Einlage, § 171 Abs. 1 Hs. 2 HGB	67
Fall 10: In die Pflicht genommen	67
c) Die Haftung bei Rückerhalt der Einlage	68
2. Die Haftung des Kommanditisten vor Eintragung	69
a) Die Haftung gemäß § 176 Abs. 1 HGB	69
Fall 11: Der voreilige Kommanditist	69
b) Die Haftung bei nicht eingetragenen Neueintritt (§ 176 Abs. 2 HGB)	71
3. Die Haftung des Kommanditisten einer Schein-KG	72
Fall 12: Geschäftsbeginn der „Schein-KG“	72
■ Zusammenfassende Übersicht: Haftung des Kommanditisten	74
IV. Haftungsbeschränkungen zum Schutz von Minderjährigen bei Erwerb der Volljährigkeit	75
D. Die Ansprüche gegen Dritte und ihre Geltendmachung	75
I. Anspruchsberechtigung	75
II. Gerichtliche Geltendmachung der Ansprüche gegen die Gesellschaft	75
Fall 13: Drohende Verjährung	75
III. Gerichtliche Geltendmachung der Ansprüche gegen die Gesellschafter	78
3. Abschnitt: Das Innenverhältnis	78
A. Die Rechte und Pflichten der Gesellschafter	79
I. Rechte und Pflichten der Gesellschafter aus den §§ 705 ff. BGB	79
1. Ansprüche aus den Rechten und Pflichten der Gesellschafter	80
a) Die Geltendmachung von Sozialansprüchen	81
b) Anwendbarkeit der Regeln des Schuldrechts, insbesondere der §§ 320 ff. BGB	82
2. Die Pflicht zur Erbringung der Beiträge	83
3. Die Treuepflicht der Gesellschafter	84
a) Zustimmung zur Änderung des Gesellschaftsvertrages	85
b) Die Ansprüche aus einer Drittbeziehung	85
Fall 14: Rücksichtsloser Mitgesellschafter	85
4. Das Recht und die Pflicht zur Geschäftsführung	87
5. Mitverwaltungsrechte	91

6. Das Recht des Gesellschafters auf Beteiligung an Gewinn und Verlust	91
7. Ersatz- und Ausgleichsansprüche bei Tilgung einer Gesellschafts- schuld durch einen Gesellschafter	92
■ Zusammenfassende Übersicht: Das Innenverhältnis nach den §§ 705 ff. BGB	94
II. Sonderregeln für die OHG (KG)	95
1. Das Wettbewerbsverbot	95
a) Das Wettbewerbsverbot aus § 112 HGB	95
Fall 15: Konkurrerender Müll	96
b) Vereinbarte Wettbewerbsverbote	98
2. Geschäftsführung	99
a) Die gesetzliche Regelung der Geschäftsführungsbefugnis bei OHG und KG	99
b) Überschreitung der Geschäftsführungsbefugnis	100
Fall 16: Teures Hotel	100
3. Gewinn- und Verlustverteilung, §§ 120–122 HGB	103
4. Die Ersatz- bzw. Ausgleichsansprüche des Gesellschafters für Aufwendungen und Verluste	104
a) Die grundsätzliche Regelung des § 110 HGB	104
Fall 17: Die finanzschwache OHG	104
b) Die Ansprüche des Gesellschafters bei Tilgung einer Gesellschafts- schuld	106
Fall 18: Zahlender Gesellschafter	106
■ Zusammenfassende Übersicht: Sonderregeln für die OHG und die KG	109
B. Die Willensbildung durch Beschlüsse	110
I. Beschlüsse, Gegenstand, Erforderlichkeit	110
II. Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung	111
1. Die Einberufung der Gesellschafterversammlung	111
2. Die zur Wirksamkeit eines Beschlusses erforderliche Mehrheit	112
a) Zu beteiligende Personen	112
b) Die Stimmverhältnisse	113
3. Fehlerhafte Beschlüsse	113
C. Das Gesellschaftsvermögen	114
I. Der Erwerb in das Gesellschaftsvermögen	114
II. Die Verfügungen über das Gesellschaftsvermögen	115
III. Die Bedeutung des Kapitalanteils	116
4. Abschnitt: Die Veränderungen im Personenbestand der Gesellschaft	116
A. Ausscheiden eines Gesellschafters	116
I. Voraussetzungen des Ausscheidens bzw. Ausschlusses	117
1. Das Ausscheiden eines Gesellschafters kraft Gesetzes	117
2. Der Ausschluss eines Gesellschafters	118
Fall 19: Ausschluss oder Auflösung?	119

3. Das Ausscheiden eines Gesellschafters bei Eintritt eines im Gesellschaftsvertrag benannten Ereignisses in seiner Person	122
a) Gründe für das Ausscheiden/den Ausschluss	123
b) Vereinbarungen bezüglich des Ausschlussverfahrens	124
II. Die Auswirkungen des Ausscheidens auf das Gesellschaftsvermögen und die Ansprüche des Ausscheidenden	124
1. Anwachsung	124
2. Ansprüche des Ausscheidenden	124
III. Die Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters	127
1. Die Haftung des ausgeschiedenen persönlich haftenden Gesellschafters einer Personenhandelsgesellschaft	127
Fall 20: Mietforderung	127
2. Die Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters einer GbR	129
3. Die Haftung des ausgeschiedenen Kommanditisten	130
IV. Das Ausscheiden aus einer zweigliedrigen Gesellschaft	130
1. Das Ausscheiden aus einer zweigliedrigen Personenhandelsgesellschaft ...	130
a) Die gesetzliche Regelung in § 140 Abs. 1 S. 2 HGB	130
b) Ausscheiden kraft Gesetzes	131
c) Übernahme durch Vereinbarung	131
2. Das Ausscheiden aus einer zweigliedrigen GbR	132
a) Voraussetzungen	132
b) Rechtsfolgen	132
B. Der Eintritt in eine bestehende Gesellschaft	133
I. Voraussetzungen	133
II. Auswirkungen auf das Gesellschaftsvermögen	133
III. Haftung des eintretenden Gesellschafters	133
1. Der Eintretende ist persönlich haftender Gesellschafter einer OHG bzw. KG	133
2. Die Haftung des in eine GbR eingetretenen Gesellschafters	134
3. Exkurs: Abgrenzung zu § 28 HGB	134
4. Die Haftung des eintretenden Kommanditisten	135
C. Der Gesellschafterwechsel	135
I. Der Gesellschafterwechsel durch Vertrag	135
1. Der Gesellschafterwechsel durch Doppelvertrag	135
2. Die Abtretung des Gesellschaftsanteils	135
II. Die Haftung bei der Übertragung eines Kommanditanteils	136
Fall 21: Einrückende Kommanditisten	136
■ Zusammenfassende Übersicht: Ausscheiden und Eintritt von Gesellschaftern	139
D. Die Nachfolge bei Tod eines Gesellschafters	140
I. Die reine Fortsetzungsklausel	140
II. Die Nachfolgeklausel	141
1. Die erbrechtliche Nachfolgeklausel	141
Fall 22: Gesellschafter-Erbengemeinschaft	142
Fall 23: Ein Erbe als Nachfolger	144

2. Die rechtsgeschäftliche Nachfolgeklausel	145
III. Die Eintrittsklausel	145
IV. Abgrenzung durch Auslegung	145
Fall 24: Veränderte Verhältnisse	146
V. Die Rechtsstellung der Gesellschafter-Erben	148
1. Rechte des Erben eines persönlich haftenden Gesellschafters einer OHG/KG	148
2. Erbe als Nachfolger des einzigen Komplementärs	149
3. Kommanditist als Erbe des Komplementärs	149
4. Erblasser Kommanditist	150
■ Zusammenfassende Übersicht: Nachfolge bei Tod eines Gesellschafters	151
5. Abschnitt: Die Beendigung der Gesellschaft	152
A. Gründe für die Beendigung	152
B. Auseinandersetzung bzw. Liquidation	153
3. Teil: Körperschaften	154
1. Abschnitt: Die GmbH	154
A. Grundlagen, Haftungsverfassung	154
B. Der Gründungsvorgang	156
I. Gründungsverfahren	156
1. Abschluss des Gesellschaftsvertrages	156
a) Die notwendigen Bestandteile des Gesellschaftsvertrages	157
b) Die fakultativen Bestandteile des Gesellschaftsvertrages	158
2. Die Bestellung der Organe der Gesellschaft	159
3. Aufbringung des Stammkapitals	159
a) Bareinlagen	159
b) Sacheinlagen	160
Fall 25: Die missglückte Sacheinlage	161
c) Die Erfüllung der Einlagepflicht	163
Fall 26: Verdeckte Sacheinlage	164
4. Anmeldung der Gesellschaft zum Handelsregister	166
5. Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister	166
6. Mängel im Gründungsakt der GmbH	167
a) Mängel zwischen Vertragsschluss und Invollzugsetzung	167
b) Mängel zwischen Invollzugsetzung und Eintragung	167
c) Mängel ab Eintragung	167
d) Unwirksamkeit des Beitritts	168
II. Die Gründungsphasen	168
1. Vorgründungsgesellschaft	169
2. Vor-GmbH	169
a) Handelndenhaftung (§ 11 Abs. 2 GmbHG)	170
b) Haftung der Gesellschafter („Gründerhaftung“)	171
Fall 27: Der frühe Geschäftsbeginn	173

III. Vorratsgründung, Mantelverwendung	180
■ Zusammenfassende Übersicht: Gründung der GmbH	186
C. Die Organe der GmbH	187
I. Die Geschäftsführer	187
1. Die Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern	187
2. Die Vertretung der Gesellschaft durch die Geschäftsführer	189
a) Gesamtvertretung/Vertretungsregeln	189
b) Vertretungsmacht und Einschränkungsmöglichkeiten	190
c) Sonstige Vertreter	191
3. Die Rechte und Pflichten des Geschäftsführers	192
a) Rechtliche Stellung	192
b) Geschäftsführungsaufgaben	192
c) Die Haftung der Geschäftsführer gegenüber der GmbH	193
d) Außenhaftung der Geschäftsführer	194
II. Die Gesellschafterversammlung	195
1. Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung	195
2. Die Willensbildung in der Gesellschafterversammlung	196
a) Die Einberufung der Gesellschafterversammlung	196
b) Die Durchführung der Gesellschafterversammlung	197
c) Das Stimmrecht der Gesellschafter	197
d) Fehlerhafte Beschlüsse	198
III. Der Aufsichtsrat, § 52 GmbHG	199
IV. Die Aufgabenteilung zwischen den einzelnen Organen	200
Fall 28: Die teuren Steine	200
D. Die Rechtsstellung des Gesellschafters einer GmbH	203
I. Der Geschäftsanteil und Rechte des Gesellschafters	203
1. Vermögens- und Verwaltungsrechte	203
2. Verfügungsrecht des Gesellschafters	203
II. Die Pflichten des Gesellschafters	207
Fall 29: Trihotel	208
■ Zusammenfassende Übersicht: Organe der GmbH	211
E. Kapitalerhöhung	212
I. Verfahren	212
II. Aufbringung des zusätzlichen Kapitals	213
1. Aufrechnungsbeschränkungen	213
2. Verdeckte Sacheinlagen	214
3. Der Tatbestand des „Hin- und Herzählens“	214
Fall 30: Einlage als Darlehen zurückgewährt	215
F. Erhaltung des Stammkapitals	218
I. Rückzahlung der Stammeinlage	218
II. Insolvenzantragspflicht	220
G. Die Auflösung der GmbH	220

2. Abschnitt: Die Aktiengesellschaft	220
A. Die Gründung der AG	221
I. Der Gründungsvorgang bei einer Neugründung	221
II. Die Gründungsstadien	221
B. Eigene Rechtspersönlichkeit	221
C. Das Grundkapital	222
I. Die Aktie	222
1. Aktie als Bruchteil des Grundkapitals	222
2. Aktie als Mitgliedschaft	223
3. Aktie als Wertpapier	223
II. Kapitalaufbringung und -erhaltung	224
III. Kapitalerhöhung	224
1. Formen der Kapitalerhöhung	224
2. Bezugsrecht und Bezugsrechtsausschluss	225
D. Die Organe	225
I. Der Vorstand (§§ 76–94 AktG)	225
II. Der Aufsichtsrat (§§ 95–116 AktG)	226
III. Die Hauptversammlung (§§ 118–149 AktG)	228
IV. Corporate Governance Kodex	229
E. Rechte und Pflichten der Aktionäre	230
I. Einzelne Rechte	230
II. Pflichten des Aktionärs	230
III. Gleichbehandlungsgebot	231
3. Abschnitt: Die Kommanditgesellschaft auf Aktien	231
4. Abschnitt: Der Verein	231
A. Der nicht wirtschaftliche eingetragene Verein (e.V.)	232
I. Gründung	232
1. Erforderlich sind mindestens sieben Gründungsmitglieder (§ 56 BGB)	232
2. Die Gründungsmitglieder müssen eine Satzung errichten.	232
II. Die Organe des Vereins	233
III. Die Haftung des eingetragenen Vereins	233
IV. Die Beendigung des eingetragenen Vereins	234
B. Der wirtschaftliche Verein	234
C. Der nicht rechtsfähige Verein	235
5. Abschnitt: Die Genossenschaft	235
■ Zusammenfassende Übersicht: Aktiengesellschaft und Verein	236

4. Teil: Besondere Gesellschaftsformen	237
1. Abschnitt: Die GmbH & Co. KG	237
A. Entstehen und Wirksamwerden der GmbH & Co. KG	237
B. Vertretung und Ansprüche Dritter	238
Fall 31: Verfrühter Tapetenkauf	239
C. Das Innenverhältnis	241
D. Der Gesellschafterwechsel	243
2. Abschnitt: Die Publikumpersonengesellschaft	244
A. Rechtsformen der Publikumpersonengesellschaft	244
B. Abschluss des Gesellschaftsvertrages	245
I. Besonderheiten bezüglich des Gesellschaftsvertrages	246
II. Vorvertragliche Aufklärungspflichten	246
1. Die gesetzliche Prospekthaftung	246
2. Prospekthaftung aus §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2, Abs. 3, 241 Abs. 2 BGB	247
3. Haftung aus Auskunfts- oder Beratungsvertrag	247
III. Fehlerhafter Beitritt	247
C. Innenverhältnis	247
D. Außenverhältnis	248
E. Gesellschafterwechsel	248
I. Eintreten	248
II. Ausscheiden	248
■ Zusammenfassende Übersicht: GmbH & Co. KG/Publikumpersonengesellschaft	249
3. Abschnitt: Die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung	250
A. Rechtsgrundlagen	250
B. Gründung der EWIV	250
C. Das Außenverhältnis	251
D. Das Innenverhältnis	252
E. Gesellschafterwechsel	252
F. Beendigung der Gesellschaft	253
4. Abschnitt: Die Partnerschaft	253
A. Die Gründung	254
B. Das Außenverhältnis	255
C. Das Innenverhältnis	256

D. Veränderungen im Personenbestand	256
E. Beendigung	256
5. Abschnitt: Innengesellschaften	256
A. Die BGB-Innengesellschaft	257
I. Entstehen	257
II. Das „Außenverhältnis“	257
III. Das Innenverhältnis	257
IV. Beendigung	257
B. Die stille Gesellschaft (§§ 230 ff. HGB)	258
I. Entstehen	258
Fall 32: Fehlerhafte stille Gesellschaft	259
II. Kein Außenverhältnis	261
III. Das Innenverhältnis	261
Stichwortverzeichnis	263

LITERATURVERZEICHNIS

Bamberger/Roth	Beck'scher Online-Kommentar BGB Stand: 01.02.2015 (zitiert: BeckOK-BGB/Bearbeiter)
Baumbach/Hopt	Handelsgesetzbuch 36. Auflage 2014 (zitiert: Baumbach/Bearbeiter)
Baumbach/Hueck	GmbH-Gesetz 20. Auflage 2013 (zitiert: Baumbach/Hueck/Bearbeiter)
Ensthaler	Gemeinschaftskommentar zum HGB 8. Auflage 2015 (zitiert: GK/Bearbeiter)
Erman	Handkommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch 14. Auflage 2014 (zitiert: Erman/Bearbeiter)
Gehrlein/Ekkenga/Simon	GmbHG 2. Aufl. 2015 (zit.: G/E/S-Bearbeiter)
Gehrlein/Witt	GmbH-Recht in der Praxis 3. Auflage 2015
Grunewald	Gesellschaftsrecht 9. Auflage 2014
Heidelberger Kommentar	Handelsgesetzbuch 7. Auflage 2007 (zitiert: HK/Bearbeiter)
Herberger/Martinek/ Rüßmann/Weth	juris Praxiskommentar BGB Allgemeiner Teil und Schuldrecht 7. Auflage 2014 (zitiert: jurisPK/Bearbeiter)
Hüffer	Aktiengesetz 11. Auflage 2014
Jauernig	Bürgerliches Gesetzbuch 15. Auflage 2014 (zitiert: Jauernig/Bearbeiter)
Koch	Gesellschaftsrecht 9. Auflage 2015
Koller/Roth/Morck	Handelsgesetzbuch 8. Auflage 2015

Lutter/Hommelhoff	GmbH-Gesetz 18. Auflage 2012
Münchener Kommentar	zum Bürgerlichen Gesetzbuch Band 1: Allgemeiner Teil (§§ 1–240) 6. Auflage 2011 Band 5: Schuldrecht Besonderer Teil III (§§ 705–853) 6. Auflage 2013 (zitiert: MünchKomm-BGB/Bearbeiter)
Münchener Kommentar	zum GmbHG Band 1: §§ 1–34 2. Auflage 2015 Band 2: §§ 35–52 1. Auflage 2012 Band 3: §§ 53–85 1. Auflage 2011
Münchener Kommentar	zum Handelsgesetzbuch Band 2: §§ 105–160 3. Auflage 2011 Band 3: §§ 161–237 3. Auflage 2012 (zitiert: MünchKomm-HGB/Bearbeiter)
Palandt	Bürgerliches Gesetzbuch 74. Auflage 2015 (zitiert: Palandt/Bearbeiter)
Roth/Altmeppen	GmbH-Gesetz 7. Auflage 2012
Rowedder/Schmidt-Leithoff	GmbH-Gesetz 5. Auflage 2013
Saenger	Gesellschaftsrecht 2. Auflage 2013
Schmidt, Karsten	Gesellschaftsrecht 4. Auflage 2002 Handelsrecht 6. Auflage 2013 (soweit nicht anders angegeben, ist das Gesellschaftsrecht zitiert)

Scholz	GmbH-Gesetz Band I (§§ 1–34) 11. Auflage 2012 Band II (§§ 35–52) 11. Auflage 2013 (zitiert: Scholz/Bearbeiter)
Staub	HGB-Großkommentar §§ 105–160, 5. Auflage 2009 (zitiert: Staub/Bearbeiter)
v. Staudinger	Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch Erstes Buch, Allgemeiner Teil §§ 21–79 (2005) Zweites Buch, Recht der Schuldverhältnisse §§ 705–740 (2003) (zitiert: Staudinger/Bearbeiter)
Sudhoff	Personengesellschaften 8. Auflage 2005
Thomas/Putzo	ZPO 35. Auflage 2014 (zitiert: Thomas/Putzo/Bearbeiter)
Ulmer/Habersack/Löbbe	GmbHG Großkommentar Band 1: Einleitung §§ 1–28 2. Auflage 2013 (zit.: U/H/L-Bearbeiter)
Wicke	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) 2. Auflage 2011
Windbichler	Gesellschaftsrecht 23. Auflage 2013
Ziemons/Jaeger	Beck'scher Online-Kommentar GmbHG Stand: 01.06.2013
Zöller	Zivilprozessordnung 30. Auflage 2014 (zitiert: Zöller/Bearbeiter)

1. Teil: Einleitung

A. Der Begriff des Gesellschaftsrechts

Das Gesellschaftsrecht ist das Recht der privatrechtlichen Personenvereinigungen, die zur Erreichung eines bestimmten gemeinsamen Zwecks durch Rechtsgeschäft begründet werden.¹

1

B. Die Gesellschaftsarten

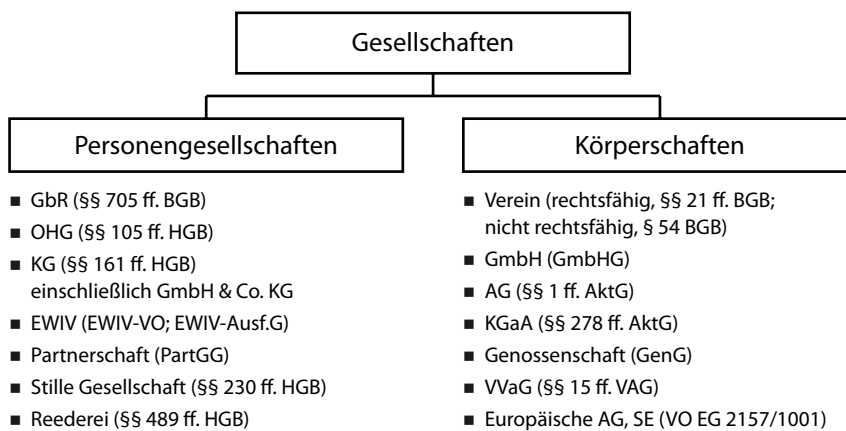
Die Gesellschaften lassen sich einteilen in die Personengesellschaften und die Körperschaften.

2

I. Die wichtigsten Personengesellschaften sind die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), die Offene Handelsgesellschaft (OHG) und die Kommanditgesellschaft (KG). Weitere Personengesellschaften sind die Stille Gesellschaft, die EWIV (europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung), die Partnerschaft und die Reederei. Die GmbH & Co. KG und die meisten Publikumsgesellschaften sind Sonderformen der KG.

II. Die wichtigsten Körperschaften sind der Verein als Grundform der Körperschaften, die GmbH und die Aktiengesellschaft.

Weitere Körperschaften: die Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA; §§ 278–290 AktG); die Genossenschaft (eG; GenG); der Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG; §§ 15–53b VAG).



Die AG, die KGaA und die GmbH sind **Kapitalgesellschaften** i.S.d. §§ 264 ff. HGB. Der Gegenbegriff zur Personengesellschaft ist nicht der Begriff der Kapitalgesellschaft, weil dieser nicht umfassend genug ist. Das Gegensatzpaar lautet vielmehr: Personengesellschaften – Körperschaften.

3

¹ Windbichler § 1 Rn. 1; K. Schmidt § 1 I 1.

- 4 Die Körperschaften sind mit Ausnahme des nicht rechtsfähigen Vereins **juristische Personen**. Eine juristische Person ist eine „zweckgebundene Organisation, der die Rechtsordnung die Rechtsfähigkeit verliehen hat“.² Juristische Personen sind selbst Träger von Rechten und Pflichten (vgl. z.B. § 13 Abs. 1 GmbHG). Als Gesellschaftsform sind sie vor allem deshalb attraktiv, weil grundsätzlich nur die juristische Person haftet und nicht die Gesellschafter (vgl. z.B. § 13 Abs. 2 GmbHG).
- 5 Ein Unterschied zwischen Personengesellschaften und den als juristische Personen organisierten Kapitalgesellschaften wird darin gesehen, dass die Personengesellschaften lediglich Teilrechtsfähigkeit besitzen (vgl. § 124 Abs. 1 HGB). Eine entsprechende Teilrechtsfähigkeit wird auch bei der GbR bejaht.³ Aufgrund der Regelung des § 124 Abs. 1 HGB ist der Unterschied in der Ausgestaltung der Rechtsfähigkeit zwischen Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften im Ergebnis gering. Personengesellschaften und juristische Personen unterscheiden sich vor allem dadurch, dass es Personengesellschaften mit nur einem Gesellschafter nicht gibt (aber eine Ein-Personen-GmbH oder eine Ein-Personen-AG) und dass die Gesellschaftsanteile bei Personengesellschaften grundsätzlich nicht frei übertragbar sind (vgl. § 719 BGB im Gegensatz zu § 15 Abs. 1 GmbHG).⁴
- 6 **III. Die Zahl der nach dem deutschen Recht zulässigen Gesellschaftsformen ist abschließend. Der *numerus clausus der Gesellschaftsformen* schließt allerdings die Bildung von Mischformen nicht aus.**

So ist z.B. die GmbH & Co. KG eine zulässige Mischform, nämlich eine Kommanditgesellschaft, bei der der persönlich haftende Gesellschafter eine GmbH ist. Zulässig ist ebenfalls eine Kommanditgesellschaft auf Aktien, deren persönlich haftender Gesellschafter eine GmbH ist (GmbH & Co. KGaA⁵). Dagegen wird es als unzulässig angesehen, bei einer BGB-Gesellschaft die Haftung auf das Gesellschaftsvermögen allein dadurch zu beschränken, dass die Gesellschaft als „GbRmbH“ auftritt. Denn dadurch würde jedenfalls im Ergebnis eine neue Gesellschaftsform geschaffen.⁶

- 7 **IV. Die SE (Societas Europaea) und die EWIV (Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung) sind europäische Gesellschaftsformen. Die SE ist praktisch eine europäische Aktiengesellschaft, die EWIV eine Personengesellschaft. Rechtsgrundlage dieser Gesellschaften sind Verordnungen,⁷ die durch Ausführungsgesetze der einzelnen Mitgliedstaaten ergänzt werden. Weitere supranationale Gesellschaftsformen sind die Europäische Genossenschaft (SCE) und der Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ).⁸ Geplant war die Schaffung einer Europäischen Privatgesellschaft (SPE), die ein europäisches Pendant zur GmbH darstellen würde.⁹ Die Europäische Kommission hat ihren Vorschlag zur Schaffung der Europäischen Privatgesellschaft allerdings im Mai 2014 offiziell zurückgezogen.**

2 MünchKomm-BGB/Reuter Vor § 21 Rn. 2; Raiser AcP 199 (1999), 104, 105.

3 BGH, Urt. v. 29.01.2001 – II ZR 331/00, BGHZ 146, 341.

4 Zum Unterschied Personengesellschaft – juristische Person: Ulmer ZIP 2001, 585, 588.

5 BGHZ 134, 392.

6 BGHZ 142, 315.

7 Die EWIV basiert auf der VO (EWG) Nr. 2137/85 und die SE auf der VO (EG) Nr. 2157/2001.

8 Frenz Jura 2012, 120 ff.

9 Roesener NZG 2013, 241.

V. Für eine Geschäftstätigkeit in Deutschland kommt außer der Gründung einer deutschen oder europäischen Gesellschaft auch die Gründung einer ausländischen Gesellschaft mit einer Zweigniederlassung in Deutschland in Betracht. Der EuGH hat entschieden, dass die Niederlassungsfreiheit gewährleistet, dass eine Gesellschaft in einem Mitgliedstaat nur errichtet wird, um sich in einem zweiten Mitgliedstaat niederzulassen, in dem die Geschäftstätigkeit im Wesentlichen oder ausschließlich ausgeübt wird.¹⁰ Nach diesen Urteilen wurden von deutschen Unternehmern viele private Limited Companies in England gegründet. Es werden auch deutsche und ausländische Rechtsformen miteinander vermischt, wie etwa bei der Ltd. & Co. KG, einer deutschen Kommanditgesellschaft, bei der der persönlich haftende Gesellschafter eine englische Limited ist.

Nach der Einführung der Unternehmergesellschaft (UG) haben die Gründungen von Limited Companies in Deutschland nachgelassen. Die UG ist keine eigenständige Gesellschaftsform, sondern eine Sonderform der GmbH. Sie ist für Firmengründer vor allem deswegen attraktiv, weil sie mit einem geringeren Stammkapital als dem in § 5 Abs. 1 GmbHG vorgesehenen Mindestkapital von 25.000 € gegründet werden kann.¹¹

¹⁰ EuGH, Rs. C-212/97, BB 1999, 809 ff. (Centros); EuGH, Rs. C-208/00, BB 2002, 2402 ff. (Überseering); EuGH, Rs. C-167/01, BB 2003, 2195 ff. (Inspire Art).

¹¹ Vgl. unten Rn. 313 ff.

2. Teil: BGB-Gesellschaft, OHG und KG

- 9 Das Recht der BGB-Gesellschaft (Gesellschaft bürgerlichen Rechts, GbR), der OHG und der KG ist nicht in voneinander unabhängigen, selbstständigen Abschnitten des BGB oder des HGB geregelt. Vielmehr sind auch die OHG und die KG Gesellschaften i.S.d. §§ 705 ff. BGB, sodass auch für die OHG und die KG neben den §§ 105 ff. HGB bzw. 161 ff. HGB ergänzend die §§ 705 ff. BGB eingreifen:

- Für die GbR gelten die §§ 705 ff. BGB. Daneben finden nach heute h.M. einige Regelungen über die Personenhandelsgesellschaften des HGB (insbesondere die §§ 128 ff. HGB) entsprechende Anwendung.
- Für die OHG gelten die §§ 105 ff. HGB als Sondervorschriften. Da die OHG aber auch eine „Gesellschaft“ i.S.d. §§ 705 ff. BGB ist, greifen die BGB-Vorschriften ein, soweit das OHG-Recht keine spezielle Regelung enthält (§ 105 Abs. 3 HGB).
- Für die KG gelten vorrangig die §§ 161 ff. HGB. Soweit diese keine spezielle Regelung enthalten, greifen die §§ 105 ff. HGB ein (§ 161 Abs. 2 HGB); ist auch in den §§ 105 ff. HGB nichts geregelt, gelten die §§ 705 ff. BGB (§ 105 Abs. 3 HGB).

Dieser rechtliche Aufbau führt dazu, dass einzelne Rechtsfragen für alle drei Gesellschaften gleich geregelt sind, während in anderen Bereichen völlig unterschiedliche Regelungen bestehen.

Anwendbare Vorschriften

GbR	OHG	KG
§§ 705 ff. BGB (§§ 128 ff. HGB analog)	§§ 105 ff. HGB	§§ 161 ff. HGB
	(§ 105 Abs. 3 HGB) §§ 705 ff. BGB	(§ 161 Abs. 2 HGB) §§ 105 ff. HGB
		(§ 105 Abs. 3 HGB) §§ 705 ff. BGB

Beispiele:

1. Für den Abschluss des Gesellschaftsvertrages gilt für alle drei Gesellschaften § 705 BGB. Die Gesellschafter müssen sich zur Verfolgung eines gemeinsamen Zwecks i.S.d. § 705 BGB zusammenschließen. Unterschiede bestehen nur insoweit, als dass bei der OHG und KG der gemeinsame Zweck auf den Betrieb eines Handelsgewerbes unter einer gemeinsamen Firma gerichtet ist (vgl. § 105 Abs. 1 HGB).

Haftung in der GbR

Haftung der Gesellschaft

Nach der h.M. haftet die GbR selbst, soweit sie durch die Teilnahme am Rechtsverkehr eigene Rechte und Pflichten begründet und soweit nicht spezielle Gesichtspunkte entgegenstehen.

Werden **vertragliche Pflichten** der Gesellschaft verletzt, so können Handlungen der GbR zugerechnet werden:

- bei „verfassungsmäßig berufenen Vertretern“ analog § 31 BGB
- bei sonstigen Personen nach § 278 BGB

Unerlaubte Handlungen nach §§ 823 ff. BGB „verfassungsmäßig berufener Vertreter“ können der Gesellschaft analog § 31 BGB zugerechnet werden.

Keine Zurechnung bei unerlaubten Handlungen sonstiger Personen; aber Haftung der GbR nach § 831 BGB möglich.

„Verfassungsmäßig berufene Vertreter“ sind zunächst die geschäftsführungsbefugten und/oder vertretungsberechtigten Gesellschafter, darüber hinaus auch alle Personen, denen für die Gesellschaft wesensmäßige Funktionen zur selbstständigen, eigenverantwortlichen Erfüllung zugewiesen sind.

Haftung der Gesellschafter

Nach der herrschenden Akzessorietätstheorie haften Gesellschafter analog § 128 HGB für Verbindlichkeiten der Gesellschaft akzessorisch, persönlich und grundsätzlich unbeschränkt.

Unerlaubte Handlungen „verfassungsmäßig berufener Vertreter“ können der Gesellschaft analog § 31 BGB zugerechnet werden (s.o.). **Für Verbindlichkeiten hieraus haften die Gesellschafter nach h.M. analog § 128 HGB.**

Grundsätzlich sind die Gesellschafter zur Erfüllung verpflichtet; ausnahmsweise haften sie auf das Wertinteresse, wenn ihnen die Erfüllung unmöglich oder unzumutbar ist.

Die Gesellschafter können Einwendungen analog § 129 HGB geltend machen.

Haftungsbeschränkungen können bei Gesellschaftern geschlossener Immobilienfonds in der Rechtsform der GbR oder bei Bauherrengemeinschaften eingreifen.

Diskutiert werden Haftungsbeschränkungen bei einer Freiberufler-GbR und einer GbR mit gemeinnützigem Zweck.

Fall 19: Ausschluss oder Auflösung?

A, B und C sind Gesellschafter der A-OHG, die eine Reparaturwerkstatt betreibt. B hat bereits wiederholt seine Geschäftsführungsbefugnis überschritten. Als bekannt wird, dass er auch umfangreiche Unterschlagungen zum Nachteil der Gesellschaft begangen hat, möchte sich A von B trennen. C will jedoch, dass B weiterhin in der Gesellschaft bleibt. Nach seiner Auffassung reicht es aus, dass man B die Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis entzieht. Welche Möglichkeiten bestehen für A, sich von B zu trennen?

A. A kann die Kündigung erklären.

238

- I. Nach § 132 HGB kann A mangels einer entgegenstehenden Regelung im Gesellschaftsvertrag die – ordentliche – Kündigung zum Schluss des Geschäftsjahres aussprechen; er hat eine Kündigungsfrist von mindestens sechs Monaten einzuhalten.
- II. Eine außerordentliche Kündigung der Gesellschaft wegen Vorliegens eines wichtigen Grundes kann zwar im Gesellschaftsvertrag vorgesehen sein, doch ergibt sich aus dem Sachverhalt eine derartige Vereinbarung nicht.

Gemäß § 131 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 HGB führt die Kündigung zum Ausscheiden des Kündigenden. A kann sich somit dadurch von B trennen, dass er selbst aus der Gesellschaft ausscheidet. Diese Möglichkeit entspricht aber nicht dem Interesse des A. A wird vorrangig daran interessiert sein, entweder die Gesellschaft ganz aufzulösen oder den B auszuschließen.

B. Die Trennung von B durch Auflösung und Liquidation der Gesellschaft

239

Gemäß § 133 HGB kann A die Auflösung der Gesellschaft durch gerichtliche Entscheidung herbeiführen, wenn in der Person des B ein wichtiger Grund vorliegt.

Das Recht, die Auflösungsklage zu erheben, kann durch vertragliche Vereinbarung grundsätzlich nicht ausgeschlossen oder beschränkt werden (§ 133 Abs. 3 HGB). Wirksam ist allerdings die Ersetzung des Auflösungsrechts durch ein Kündigungsrecht des Gesellschafters, sofern eine ausreichende Abfindung gewährleistet ist.³⁶⁴

- I. Die Auflösungsklage nach § 133 HGB ist begründet, wenn es dem klagenden Gesellschafter unter Abwägung aller Umstände nicht zumutbar ist, die Gesellschaft bis zum nächstzulässigen ordentlichen Kündigungstermin fortzusetzen³⁶⁵ und die durch den anderen Gesellschafter verursachte Störung des Gesellschaftsverhältnisses so schwerwiegend ist, dass die eingetretene Störung durch weniger einschneidende Maßnahmen nicht beseitigt werden kann.

Da das Gericht bei seiner Entscheidung insbesondere auch das Interesse des/der beklagten Gesellschafter(s) an der Erhaltung des Gesellschaftsverhältnisses zu berücksichtigen hat, kann die Auflösung der Gesellschaft immer nur das äußerste Mittel sein.³⁶⁶

364 BGHZ 31, 295, 300; MünchKomm-HGB/K. Schmidt § 133 Rn. 70; Baumbach/Hopt § 133 Rn. 19.

365 BGH NJW 1996, 2573; 1998, 146; 1999, 2820.

366 MünchKomm-HGB/K. Schmidt § 133 Rn. 13.

Stichwortverzeichnis

Die Zahlen verweisen auf die Randnummern.

Abfindung	233 ff.	Änderung des Gesellschafts-	
Abfindungsanspruch	251 ff.	vertrages	27, 80, 173, 418, 428
Abfindungsbeschränkungen	252	Anfechtung des Gesellschaftsvertrages	27, 44
Abgrenzung der GbR von den Handels-		Anfechtungserklärung	44
gesellschaften	22	Anfechtungsfrist	399
Abschreibungsgesellschaften	485	Anfechtungsgrund	44, 397
Abspaltungsverbot	164	Anfechtungsklage	399
Abtretung des Gesellschaftsanteils	35, 502	Ansprüche des Ausscheidenden	250 ff.
actio pro socio	156, 167 f.	Ansprüche gegen Dritte	153 ff.
Agio	324	actio pro socio	156
Aktie als Mitgliedschaft	454	Gesamtgläubiger	155
Aktie als Teil des Grundkapitals	453	Gesellschaftswidrige Gründe	158
Aktie als Wertpapier	455	Notgeschäftsführungsrecht	157
Aktie	452 ff.	Anwachsung	249
Aktiengesellschaft	452 ff.	Arglistige Täuschung	44
Abschlussprüfer	449	Atypische stille Gesellschaft	569
Aufsichtsrat	465 f.	Auflösung der Gesellschaft	310 ff., 446
Auskunftsrecht	468	Auflösungs- bzw. Kündigungsgrund	28
Beschlussmängel	468	Auflösungsklage	239, 416, 446
Börsenzulassung	447	Aufsichtsrat	400, 465
Grundkapital	479 ff.	Aufsichtsrat Arbeitnehmer	400
Gründungsbericht	449	Aufspaltung	419
Handelsgesellschaft	451	Aufwendungsersatzansprüche	165
Hauptversammlung	467 f.	Auseinandersetzung	215, 312 ff.
Kapitalaufbringung und		Auseinandersetzungsguthaben	164
-erhaltung	420 f.	Ausfallhaftung	361
Kapitalerhöhung	458 ff.	Auskunftsrecht	468
Mehrstimmrechte	454	Auslagenersatz	164
Organe	462 ff.	Ausscheiden eines Gesellschafters	232 f.
Rechtspersönlichkeit	451	Ausschlussklage	244
Sanierungskonzept	471	Ausschluss eines Gesellschafters	235
Stimmrecht	454, 468	Ausschlussklage	240, 415
Tochtergesellschaft	467	Ausschlussrecht	240
Vorstand	463 f.	Ausschlussverfahren	248
Aktionäre	470 ff.	Austritt, fehlerhafter	32
Abwicklungsüberschuss	470	Austrittsrecht	446
Anfechtungsbefugnis	470	Auszahlungsverbot	439
Auskunftsrecht	468, 470	Außengesellschaft	13
Gewinnbeteiligung	470	Außenhaftung der Geschäftsführer	391
Hauptrechte	470	Außenverhältnis	71 ff.
Hilfsrechte	470	Außerordentliche Kündigung	28
Rederecht	470		
Stimmrecht	454, 468	Bankenstimmrecht	468
Treuepflicht	471	Bareinlage	329
Aktiva	263	Bauherrengemeinschaft	140
Aktive Parteifähigkeit der GbR	53	Bedingte Kapitalerhöhung	459
Akzessorietätstheorie	52, 128, 131	Beendigung der Gesellschaft	310 ff.
Alleingeschäftsführungsbefugnis	183	Beendigung durch Liquidation	312
Allgemeine Geschäftsbedingung Haftungs-		Beitritt, fehlerhafter	31
beschränkung	139	Berufs- und Gewerbeverbot	370
Altverbindlichkeiten	274	Berufshaftpflichtversicherung	547
Amortisation	413	Beschlüsse	218

Beschlussfassung	219	Entnahmerecht	207, 485
Beschränkte Erbenhaftung	309	Entstehen der Personengesellschaft	10 ff.
Beschränkte Geschäftsfähigkeit	38	Entziehung der Geschäftsführungs-	
Besitzdiener, Organe der OHG	106	befugnis	220
Besitzgesellschaft	23	Entziehung der Vertretungsbefugnis	220
Bestandteile des Gesellschaftsvertrages	318 ff.	Entzug der Geschäftsführungsbefugnis	187
Bestimmtheitsgrundsatz	173, 224, 517	Erbengemeinschaft	292 ff.
Betrieb eines Handelsgewerbes	11	Erbrechtliche Nachfolgeklausel	291 ff.
Bezugsrecht	460 f.	Ersatz- und Ausgleichsansprüche	191 ff.
Bezugsrechtsausschluss	460 f.	Sonderopfer	210
BGB-Innengesellschaft	552 ff.	Europäische wirtschaftliche Interessen-	
Bilanzfeststellung	219	vereinigung (EWIV)	522 ff.
Bruchteilsgemeinschaft	14 ff.	Außenverhältnis	529 f.
Buchwertklausel	252	Beendigung	536
cessio legis	215	Fremdorganschaft	529
Darlehen mit Gewinnbeteiligung	18	Gesellschafterwechsel	533 ff.
Dauerschuldverhältnisse	258	Gründung	524
Dienstvertrag mit Umsatzbeteiligung	18	Gründungsvertrag	524
Differenzhaftung	333, 361	Haftung	530
Dividende	454	Innenverhältnis	531 f.
Doppelbesteuerung	485	Mitglieder	525
Doppelverpflichtungstheorie	51	Rechtsgrundlagen	523
Doppelvertrag	279 f.	Zweck	526
Drittbeziehungen	165, 177	Fakultativer Aufsichtsrat	400
Drohung	44	Fehlerhafte Beschlüsse	225
Durchgriffshaftung	421	Feststellungsklage gegen Gesellschafter	
Ehegattengesellschaft	19 f.	bei Unwirksamkeit des Beschlusses	225
Eheliche Gütergemeinschaft	15	Firma	11
Eingetragene Genossenschaft (eG)	2, 484	Form des Gesellschaftsvertrages	42
Einheitsgesellschaft	487	Formwechsel	393
Einigung der Gesellschafter	10	Fortsetzungsklausel	289
Einlageerbringung bei fehlerhaftem		Freiberuflersozietäten Haftungs-	
Gesellschaftsvertrag	28	beschränkung	141
Einlagepflicht	334	Freiwillige Vermögensopfer	215
Einmann-Personengesellschaft	266	Fremdorganschaft	368, 529
Einmann-Vor-GmbH	357	Garantenstellung des Geschäftsführers	391
Ein-Personen-AG	5	Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	2, 9 ff.
Einstimmigkeitsprinzip	173	als Arbeitgeberin	62
Eintragung Zwischenverfügung	342	als Rechtssubjekt	50 f.
Eintritt eines Gesellschafters	271 ff.	Bauherrengemeinschaft	140
Eintrittsklausel	288, 297	Einzelgeschäftsführung	79
Einwendungen des Gesellschafters	112 ff.	Erbfähigkeit	60
Aufrechnung	114	Gesamtgeschäftsführungsbefugnis	78
Aufrechnungsverbot	114	Geschäftsführungsbefugnis	78 ff.
Gestaltungsrechte	115	Gesellschafterin anderer	
Leistungsverweigerungsrecht	113	Gesellschaften	61
Minderung	115	Grundlagengeschäfte	80
Möglichkeit der Anfechtung	113	Haftung der Gesellschaft	123 ff.
Rücktritt	115	Haftung der Gesellschafter	128 ff.
Einzelkaufmann	264	Haftung Gesellschafter als Erfüllungs-	
Entgegenstehende Rechtskraft	399	gehilfe	125
Enthaftung	270	Haftung Herausgabeansprüche	126
Entlastung des Geschäftsführers	219	Haftung Verletzung vertraglicher	
		Pflichten	125

Haftungsbeschränkungen bei geschlossenem Immobilienfonds	139	Vorkaufsrecht	410
Insolvenzfähigkeit	63	Gesellschafteraustausch	278 ff.
mit gemeinnützigem Zweck		Gesellschafterversammlung	221 ff., 392 ff.
Haftungsbeschränkung	141	Anfechtbarkeit der Beschlüsse	396
Parteifähigkeit	53	Beschlussfähigkeit	395
Rechtsfähigkeit	122 f.	Durchführung	395
Vertretungsmacht	76 ff.	Einladung	394
Vertretungsmacht Kollusion	81	fehlerhafte Beschlüsse	397
Vertretungsmacht Missbrauch der		Niederschrift	395
Vertretungsmacht	81	notarielle Beurkundung	395
Vertretungsregelungen	74 ff.	Satzungsänderung	395
Wechsel- und Scheckfähigkeit	58	Stimmrecht	396
Geltendmachung von Sozial-		Tagesordnung	222, 394
ansprüchen	169	Versammlungsleiter	395
Gemeinsamer Zweck	10	Gesellschafterwechsel	232 ff., 278 ff.
Gemeinsames Halten einer Sache	15 f.	Gesellschafterwechsel durch Vertrag	279 ff.
Genossenschaft	484 ff.	Gesellschaftsanteile	5
Genussrechte	454	Gesellschaftsvermögen	29, 226 ff.
Genussscheine	454	Abfindungsanspruch	229
Gesamtgeschäftsführungsbefugnis	184	Erwerb	227
Gesamthandsberechtigungen	15	Liquidation	229
Gesamtrechtsnachfolge	263	Verfügungen	228
Gesamtvertretung	375	Gesellschaftsvertrag	11 ff.
Geschäftsführung	163, 181 ff.	Geschäftsfähigkeit	38
Außenverhältnis	182	Nichtigkeit	36 ff.
Bilanz	182	Rückabwicklung	45
Grundlagengeschäfte	182	Zustimmung zur Änderung	176
Innenverhältnis	182	Gesellschaftswidrige Gründe	158
Jahresbilanz	182	Gesetzlich verbotener Zweck	27
Wahrnehmung von Aufgaben	182	Gesetzliche Ausscheidensgründe	233 f.
Widerspruchsrecht	185	Gesetzlicher Forderungsübergang	215
Zustimmungspflicht	184	Gewerbebetrieb, in kaufmännischer	
Geschäftsführungsbefugnis		Weise eingerichteten	23
OHG und KG	202	Gewinn- und Verlustverteilung	
GbR	78	Entnahmerecht	207
Überschreitung	203	Geschäftsjahr	206
Geschlossene Immobilienfonds	139	Kapitalanteil	206
Gesellschafter		Gewinnanteil	164, 272, 559
Ausscheiden	231 ff.	Gewinnausschüttung	171
Ausscheiden kraft Gesetzes	233 f.	Gewinnbeteiligung	14, 18, 470, 532
Austritt	416	Gewinnerzielungsabsicht	320
Erben, Rechtstellung	301 ff.	Gewinnverteilung	189
Ersatz- und Ausgleichsansprüche	210 ff.	Gewinnverwendung	219
Geschäftsanteil	407	Gläubigerbenachteiligung	253
Kündigungsrecht	417	Gleichbehandlungsgebot	472
Nachfolge bei Tod	288 ff.	Globalurkunde	455
Nachhaftung	258	GmbH	2, 154 ff.
Pflicht zur Erbringung der Beiträge	172 f.	Abwicklung	346
Pflichten	420 ff.	Altgläubiger	391
Stimmrecht	396	Anmeldung	341
Tilgung einer Gesellschaftsschuld	215	Ausfallhaftung	361
Tod	233	Bestandsschutz	346
Treuepflicht	174 f.	Differenzhaftung	361
Übernahmerecht	410	Einforderung von Nachschüssen	392
Vermögens- und Verwaltungsrechte	408 f.	Eintragung	342
		Firma	319

Fremdorganschaft	368	Haftung des ausgeschiedenen BGB-Gesellschafters	261
Gegenstand des Unternehmens	320	Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters	256 ff.
Gesamtvertretung	375	Haftung des ausgeschiedenen Kommanditisten	262
Geschäftsordnung	392	Haftung des eintretenden Gesellschafters	273 ff.
Gesellschafterversammlung	392 ff.	Haftung Minderjähriger	311
Gesellschaftsvertrag	316 ff.	Haftung von OHG, KG auf Erfüllung	49
Gründung	315	Haftung von OHG, KG bei Leistungs- störungen	49
Haftung der Geschäftsführer	388	Haftungsbeschränkung	139 ff.
Handelndenhaftung	366 f.	allgemeine Geschäftsbedingungen	139
Innenhaftung	357	Minderjährigenschutz	152
Insolvenz	360	Handelndenhaftung	366 ff.
Invollzugsetzung	344 f.	Handelsgewerbe	11
Jahresabschluss	394	Handelsregister	23, 72
Mängel ab Eintragung	346	Handelsregistereintragung	23
Mängel im Gründungsakt	343 ff.	Hauptversammlung	467 ff.
Mehrvertretung	381	Hinauskündigung	246
Nichtigkeit	344	Interne Willensbildung	161
Passivvertretung	378	Immobilienverwaltungsgesellschaft	23
Rechtssicherheit	345	Indossament	455
Rückabwicklung	344	Informationsrecht	163, 188
Sitz	319	Inhaberaktien	455
Sonderleistungen	324	Innengesellschaft	13, 551
stellvertretende Geschäftsführer	382	Außenverhältnis	554
Unwirksamkeit des Beitritts	347	Bauherrengemeinschaften	553
Verkehrsschutz	345	Beendigung	556
Verlustdeckungshaftung	360	Ehegatteninnengesellschaft	553
Vollzug	345	Innenverhältnis	555
Vorbelastungsverbot	353	Kartelle	553
GmbH & Co. KG	485 ff.	Koalitionsfranchising	553
Geschäftsführung	490, 497	Konsortien	553
Gesellschafterwechsel	501 ff.	Metaverbindungen	553
Innenverhältnis	496 ff.	Poolverträge	553
Selbstkontrahierungsverbot	490	stille Gesellschaft	551
Tod eines Kommanditisten	505	Tippgemeinschaft	553
Grenzen der Vertretungsmacht	85	Innenverhältnis	161 ff.
Grundlagengeschäfte	182	Beschlussfassung	161
Grundsatz der Fremdorganschaft	368	Gesellschafterversammlung	161
Grundsatz der Gleichbehandlung	332	Insiderkenntnisse	197
Grundsatz der Selbstorganschaft	84, 184	Insolvenzantragspflicht	388, 445
Grundsätze über die fehlerhafte Gesellschaft	27 ff.	Insolvenzverfahren	233
Grundstückserwerb nach Gründung	42	Institutsmissbrauch	421
Gutgläubiger Dritter	36	Invollzugsetzung der Gesellschaft	25
Gutgläubiger Erwerb	86	Invollzugsetzung des Gesellschafts- vertrages	27
Haftplichtversicherung	320	Kaduzierung	414
Haftung der Gesellschaft	96 ff.	Kapitalanlagengesellschaften geschlossene Immobilienfonds	139
Einwendungen	101 ff.	Kapitalanteil	229
Gesamtschuldner	101	Kapitalaufbringung und -erhaltung	456 f.
Gesellschaftsvermögen	96		
Organhaftung	100		
Haftung der Gesellschafter ungerechtfertigte Bereicherung	136		
Haftung der persönlich haftenden Gesellschafter	101 ff.		
Haftung der Schein-OHG	116		

Kapitalerhöhung	458 ff.	Nichteheliche Lebensgemeinschaft	21
aus genehmigtem Kapital	459	Nichtigkeit	27
bedingte	459	Nichtigkeitsfeststellungsklage	398
Kapitalherabsetzung	470	Nichtrechtsfähiger Verein	482 f.
Kaufmännische Weise	23	Nichtwirtschaftlicher Verein	474
Kernbereichslehre	223	Notgeschäftsführungsrecht	157
KG	2	numerus clausus der Gesellschaftsformen	6
Kollusives Zusammenwirken	380	O bligationen	454
Kommanditanteil Übertragung	283 ff.	Obligatorischer Aufsichtsrat	400
Kommanditgesellschaft auf Aktien		OHG	9 ff.
(KGaA)	2, 473	als Erbe oder Vermächtnisnehmerin	49
Kommanditist	142 ff.	Auskunftserteilung	110
Darlehen durch Gesellschaft	146	Rechnungslegung	110
Eigenentnahmen	146	Prozessfähigkeit	49
Haftung	142 ff.	Organbesitz	106
aufschiebende Bedingung	142	Organisationsmangel	479
bei Schein-KG	150	Organisationspflicht	387
Haftbetrag	143	Organschaftliche Vertretung	83 f.
Haftsumme	143	P artiarische Rechtsverhältnisse	18
nach Eintragung	143 ff.	Partnerschaft	537 ff.
Pflichteinlage	143	Außenverhältnis	544
vor Eintragung	147 ff.	Beendigung	550
Kontroll- und Mitwirkungsrechte	18	Berufshaftpflichtversicherung	547
Körperschaften	2	Berufsrecht	548
Körperschaftliche Sozialakte	396	Berufszulassung	549
L eistungsverweigerungsrecht bei fehler-		Firmenbeständigkeit	542
haftem Gesellschaftsvertrag	44	Firmenwahrheit	542
Liquidation	229, 312	Gesellschaftsvertrag	539
Liquidationswert	251, 289	Gründung	538 ff.
M ängel des Gesellschaftsvertrages	25 ff.	Haftung	547
Materielle Ausschlussfrist	399	Haftungsbeschränkung	547
Mehrheitsbeschluss	173	Innenverhältnis	548
Mehrvertretung	381	Name	542
Minderjährigenschutz	39 ff., 152	Veränderungen im Personenbestand	549
Dürftigkeitseinrede	152	Vertretung	546
Kündigungsrecht	152	Zweck	541
Minderjähriger		Partnerschaftsgesellschaftsgesetz	537
Haftung	311	Passiva	263
Missbrauch der Vertretungsmacht	380	Passive Parteifähigkeit der GbR	53
Miteigentum	15	Passivvertretung	378
Mitverwaltungsrechte	188	Personenbestand	230
Handelsbilanzen bzw. Geschäftsbücher	188	Personengesellschaften	2, 9 ff.
Kontrollrecht	188	echte Gesamtvertretung	84
N achfolge bei Tod eines Gesellschafters	288 ff.	unechte Gesamtvertretung	84
Nachfolge eines Gesellschafters	288 ff.	Vertretung durch Kommanditisten	83
Nachfolgeklausel	290 ff.	Vertretung durch Ladenangestellten	83
Nachhaftung bei Dauerschuld-		Prinzip der Selbstorganschaft	77
verhältnissen	258	Privatgläubiger	233
Nachschusspflicht	190, 312	Privatvermögen	101
Namensaktien	455	Prokura	83
Negatives Kapitalkonto	485	Protokollierungspflicht	221
Nennbetragsaktien	453	Prozessfähigkeit von OHG, KG	49
Neugläubiger	391	Publikums-GbR	31
		Publikumsgesellschaft	2, 506 ff.

Abschluss des Gesellschaftsvertrages	508 ff.	Stammeinlage Rückzahlung	439
Außenverhältnis	519	Stille Gesellschaft	557 ff.
Gesellschafterwechsel	520 f.	Entstehen	558 ff.
Rechtsformen	507	Stille Reserven	263
stille Gesellschaft	507	Stimmrecht	163, 396
Treuhandgesellschaft	507	Stimmrechtsausschluss	223
Publikums-KG	486	Stimmrechtsbindungsverträge	396
Quotenschaden	392	Stimmverhältnisse	224
Rechnungsabschluss	190	Streitgegenstand	399
Rechnungslegung	485	Strukturmaßnahmen	467
Rechte und Pflichten der Gesellschafter	162 ff.	Stückaktien	453
Rechtserwerb unter Firma	49	Surrogationserwerb	227
Rechtsfähiger Verein	474	Teilrechtsfähigkeit	5
Rechtsformmissbrauch	424	Theorie der Doppelverpflichtung	51
Rechtsformzusatz	319	Tochtergesellschaft	467
Rechtsscheinhaftung	36	Tod eines Gesellschafters	231, 288 ff.
Rechtsstellung der Gesellschafter-Erben	301 ff.	Treuepflicht der Gesellschafter	174 ff., 387
Reederei	2	Übernahme	266
Registergericht	318	Übernahmerecht	410
Reingewinn	408	Überschreitung der Geschäftsführungs-	
Repräsentantenhaftung	479	befugnis	204
Rückabwicklung des Gesellschaftsvertrages	45	Übertragung eines Kommanditanteils	283 ff.
Rücklagen	408	Übertragungsakt	264
Rückzahlung der Stammeinlage	439	Ungleiches Stimmrecht	224
Sachgründung	331	Unterbilanzhaftung	357
Scheck- und Wechselfähigkeit von		Unterlassungsanspruch Wettbewerbs-	
OHG u. KG	49	verbot	197
Scheingeschäft	36	Unterpariemission	456
Scheingesellschaft	36	Unwirksamkeitsgründe	36 ff.
Schein-KG Haftung des Kommanditisten	150	Verbindlichkeit der persönlich haftenden	
Kleingewerbe	151	Gesellschafter	101 ff.
Schein-OHG	116	Einwendungen	112 ff.
Verkehrsschutz	120	Erfüllungsinteresse	105
Schuldbefreiung	250	Haftungsumfang	103
Schuldverschreibungen	454	Inhalt der Haftung	104
Schwebende Unwirksamkeit bei beschränkter		personenbezogene Leistung	109
Geschäftsfähigkeit	38	Schadensersatz	107
Selbstkontrahieren	381	Unmöglichkeit	107
Selbstkontrahierungsverbot	490	Unterlassungsverpflichtungen	111
Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung	391	unvertretbare Handlung	110
Sittenwidriger Gesellschaftsvertrag	45	Unzumutbarkeit	109
Sittenwidriger Zweck	27	Verbindlichkeiten der Gesellschaft	39
Sondernachfolge	293	Verein	474 ff.
Sonderregeln über die fehlerhafte Gesell-		Gefährdungshaftung	479
schaft	26	Gewerkschaften	482
Sondervermögen der GbR	50	Gewinnerzielungsabsicht	475
Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns	388	Gründungsmitglieder	475
Sozialansprüche	166 f.	Haftung	479
Geltendmachung	167	Nebenzweckprivileg	475
Sozialverpflichtungen	169	nichtrechtsfähiger	482 f.
Sozialversicherungsträger	391	Organisationsmangel	479
Spaltung	393	Repräsentantenhaftung	479
Sperrjahr	446	Satzung	475 f.

Vereinszweck	475	Vorbelastungsverbot	353
Verrichtungsgehilfe	479	Vorbereitungsgeschäft	27
Vorstand	476	Vor-GmbH	357 ff.
wirtschaftlicher	482	Außenhaftung	357
Verhandlungsgehilfe	87	unechte	357
Verjährung einer Gesellschaftsschuld	112	Vorkaufsrecht	410
Verjährungsfrist für Haftung der		Vorvertragliche Aufklärungspflichten	510
Gesellschafter	312	Vorzugsaktien	454
Verkehrsschutz	27	Wettbewerbsfreiheit	197
Verkehrssicherungspflichten	391	Wettbewerbsverbot	175, 193 ff.
Verlustbeteiligung	18, 192, 567	Handelszweig	195
Verlustdeckungshaftung	360	Insiderkenntnisse	197
Verlustverteilung	190, 206	Kommissionär	195
Verlustzuweisungen	485	Konkurrenz	195
Vermögensmischung	421	nachvertragliches	199
Vermögensverfall	413	Rechtsfolgen	198
Vermögensverwaltungsgesellschaften	23	Unterlassungsanspruch	197
Verschmelzung	393	vereinbartes	199
Verschwiegenheitspflicht	387	Vorstandsmitglied einer AG	195
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit		Willensbildung	217 ff.
(VVaG)	2	Wirtschaftlicher Verein	481
Vertrag zugunsten Dritter	296	Wissensvertreter	87
Vertragliche Abfindungsbeschränkungen	252	Wissenszurechnung	
Vertragsänderungen, fehlerhafte	30	innerhalb GbR und OHG	91
Vertragsbestandteile eines Gesellschafts-		Organwalter/Mitarbeiter	93
vertrages	11	Verkehrsschutz	91
Vertreter ohne Vertretungsmacht	391	Organisationspflichten	91
Vertretung der Gesellschaft	9	Zahlungsunfähigkeit	391
Vertretung der Personenhandels-		Zeitablauf	310
gesellschaften	83 ff.	Zuordnung des Gesellschaftsvermögens	
Vertretung durch Kommanditist	9	bei GbR	50
Vertretungsregelungen bei Personen-		Zustimmungsvorbehalt	465
gesellschaften	73 ff.	Zwangseinziehung	413
Vinkulierte Namensaktie	455	Zwangsvollstreckung gegen OHG, KG	49
Vinkulierung	410	Zweckvereinbarung	19
Vollrechtserwerbs	295	Zweigliedrige Gesellschaft	263 ff.
Voraussetzungen der fehlerhaften			
Gesellschaft	27		
Vorbelastungshaftung	357		